
Wer war der erste Generaldirektor der WHO?

Im britischen "*Tavistock Institute of Human Relations*" ging es ab etwa 1920 darum traumatisierte Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg zu behandeln. Seinen Ursprung hatte das Tavistock-Institute im 1913 gegründeten britischen "*War Propaganda Bureau*". Die Ärzte und Psychologen im "*Tavistock-Institute*" eine folgenschwere Entdeckung: Sie stellten fest, dass ihre Patienten waren leicht zu manipulieren waren.

**Die daraus abgeleitete Erkenntnis:
Durch Schocks Menschen willenlos und steuerbar machen.**

Mit dem britischen Traumaforscher und **Tavistock-Psychiater George Brock Chisholm** wurde schließlich öffentlich, dass sich daraus quasi **Anleitungen zur subtilen Umgestaltung der Gesellschaft** entwickelten.

Das gab Chisholm in seinem 1946 erschienenen Buch "*The Psychiatry of Enduring Peace and Social Progress*" bekannt, indem er schrieb: **„Ausgelöscht werden sollte das Konzept von Richtig und Falsch, ebenso wie die Lebenserfahrung und Weisheit älterer Menschen. Aber auch die Familie, der Patriotismus, die monotheistische Religion sollten aus Leben und Gedanken verschwinden**



George Brock
Chisholm

Bereits acht Jahre zuvor [1938] hatte *Chisholm* vorgeschlagen: **"Um eine Weltregierung zu erreichen, ist es notwendig, den Individualismus, die Treue zur Familientradition, den nationalen Patriotismus und die religiösen Dogmen aus den Köpfen der Menschen zu entfernen."**

Kein Wunder, dass die üblichen Verdächtigen wie *Rockefeller* und *Macy* gleich zur Stelle waren, um das *Tavistock*-Institut zu unterstützen.

Chisholm selbst kletterte auf der Karriereleiter schnell nach oben.

Ab 1946 bereitete er die Gründung der Weltgesundheitsorganisation WHO vor, von 1948 bis 1953 war er deren erster Generaldirektor." (Zitatende)

Quelle: Auszug aus COMPACT, Ausgabe 5/2023,
Thema: *Geheimakte Beatles*, Autor: Daniell Pföringer:

